

von Waldburg² von denen von Schellenberg⁴ («die von Schellenberg») erworben hatten gegen die Kirche samt Kirchensatz zu Oberzell⁵ die den Ritttern gehörten. Es siegeln Abt und Konvent.

Original im Stadtarchiv Ravensburg n. 831. – Pergament 12,3 cm lang × 25,3, Plica 2,4 cm. – Siegel: 1. (Abt) spitzoval, 4,3 × 3,1 cm, graugelb, stehende Heiligengestalt mit Schlüssel und Schwert, Umschrift zerdrückt: S AB . ATIS IOH – 2. (Konvent) rund, 4,6 cm, graugelb, zwei Heiligengestalten, Umschrift: + S . CON . . INOR AVGIE – Rückseite: «Tauschbrieff zwischen Abbt Johannss dess Gottesshaus in der Owe und denen herrn Truchsässen von Waldburg, Zehenden vnd Zünss in hierin Vermeldten Wingärten auch an der Burghalden um die Kilchen vnd Külchensatz halben zu Obrocelle Betr. Anno 1343» (17. Jahrh.); «1343 Juli 4 85 c» (Blei, 19. Jahrh.); «8661» (rot, 19. Jahrh.); «831» (rot, modern); Stempel des Stadtarchivs Ravensburg.

- 1 St. Peter Weissenau, Ravensburg BW.
- 2 Waldburg osö. von Ravensburg.
- 3 Rosenharz Gde. Bodnegg sö. von Ravensburg.
- 4 Die von Schellenberg-Kisslegg.
- 5 Oberzell sw. von Ravensburg BW.

548.

Leutkirch,¹ 1346 Mai 25.

Ritter Pantaleon von Schellenberg² («Panthaleon von Schellenberg») erklärt, dass er mit ehrbarer unserer Leute («Erberr vnser Lûte») und guter Freunde Rat dem Johann Lüpreht, Bürger zu Leutkirch die Zehente aus den nachgenannten Gütern mit allen Rechten, wie sie Berchtold selig, der alte Kellner und seine Söhne Berchtold und Burkard selig ehemals gehabt haben, zu Reinbrechtzhoven³ aus dem Gut, auf dem Berchtold Hug